



## Niederschrift

### 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 06.12.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:13 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Herr Marcus Krause	Teilnahme ab 17:06 Uhr bis 18:10 Uhr
Herr Nico Marquardt	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Anke Michalske-Acioglu	Teilnahme bis 18:10 Uhr
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	Teilnahme ab 15:52 Uhr
Herr Kai Weber	Teilnahme ab 17:38 Uhr
Frau Dr. Uta Wegewitz	

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 15:50 Uhr
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:52 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Hans-Wilhelm Dünn	Teilnahme ab 16:18 Uhr
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 16:05 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:17 Uhr
Herr Klaus Rietz	Teilnahme bis 17:43 Uhr
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	Teilnahme ab 15:20 Uhr

### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster	
Frau Birgit Eifler	Teilnahme ab 16:02 Uhr
Herr Uwe Fröhlich	
Frau Saskia Hüneke	
Frau Ingeborg Naundorf	
Herr Peter Schüler	
Herr Andreas Walter	

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme bis 18:10 Uhr
Frau Irene Kamenz	Teilnahme bis 20:02 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch	Teilnahme bis 17:53 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	Teilnahme bis 18:10 Uhr

### **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Annina Beck  
Herr Georg Bittcher  
Herr Arndt Sändig

### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme ab 16:18 Uhr bis 18:10 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 15:05 Uhr bis 18:10 Uhr

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

## **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Bernd Rubelt  
Herr Mike Schubert

## **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme ab 15:20 Uhr bis 18:10 Uhr
Herr Rolf Sterzel	Vertretung für: Herrn Stefan Gutschmidt
Herr Winfried Sträter	Teilnahme ab 19:00 Uhr bis 20:04 Uhr
Herr Eckhard Fuchs	Teilnahme bis 18:10 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 18:10 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 18:10 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Frau Imke Eisenblätter	entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Marcel Piest	entschuldigt

### **Fraktion DIE LINKE**

Herr André Noack	entschuldigt
------------------	--------------

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Clemens Viehrig	entschuldigt
----------------------	--------------

### **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Corinna Liefeld	entschuldigt
----------------------	--------------

## **Ortsvorsteher**

Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
------------------------	--------------

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1            Eröffnung der Sitzung**
  
- 2            Fragestunde**
  
- 2.1            Sturmschäden Fußweg um den großen Düsteren Teich  
Vorlage: 17/SVV/0926  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
  
- 2.2            Flächen Neubau "Studentisches Wohnen"  
Vorlage: 17/SVV/0935  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
  
- 2.3            Fahrgast-Informationstafeln für Bushaltestellen in Eiche  
Vorlage: 17/SVV/0936  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
  
- 2.4            Transparente Weltkugel  
Vorlage: 17/SVV/0937  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  
- 2.5            Rauchverbot an Haltestellen  
Vorlage: 17/SVV/0938  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  
- 2.6            Kontrolle der Einhaltung von Pflegeverträgen für öffentliche Grünflächen  
Vorlage: 17/SVV/0939  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  
- 3            Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 08.11.2017**
  
- 4            Bericht des Oberbürgermeisters**
  
- 5            Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
  
- 5.1            Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube), Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0528  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 5.2            Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/ Concordiaweg"  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0657  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.3 Fördergebietskulissen Wohnungsbau  
Vorlage: 17/SVV/0686  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0687  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring", Auslegungsbeschluss sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring" (08/15)  
Vorlage: 17/SVV/0704  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen  
Vorlage: 17/SVV/0282  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.7 Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels in Potsdam, Kartzow (OT Fahrland), (Dorfstraße und Im Winkel)  
Vorlage: 17/SVV/0745  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 5.8 Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungfernsee", Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0786  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.9 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0804  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.10 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0806  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 5.11 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, veränderte Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15)  
Vorlage: 17/SVV/0847  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

5.12 Verbesserung der Betreuungsqualität bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas  
Vorlage: 17/SVV/0848  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

5.13 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018  
Vorlage: 17/SVV/0849  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

## **6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

6.1 Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen  
Vorlage: 16/SVV/0403  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.2 Mustergesellschaftsvertrag  
Vorlage: 17/SVV/0037  
Fraktion DIE LINKE

6.3 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg  
Vorlage: 17/SVV/0365  
Fraktion DIE LINKE

6.4 Potsdam seniorenerecht gestalten  
Vorlage: 17/SVV/0452  
Fraktion CDU/ANW

6.5 Strategieplan für Dach- und Fassadenbegrünung in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0532  
Fraktion DIE LINKE

6.6 Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden  
Vorlage: 17/SVV/0604  
Fraktion DIE LINKE

6.7 Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten koordinieren  
Vorlage: 17/SVV/0606  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.8 Betreuter Taubenschlag für Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0607  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.9 Verkauf kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht  
Vorlage: 17/SVV/0622  
Fraktion DIE LINKE

- 6.10      Sicherheitspartnerschaft in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0637  
Fraktion CDU/ANW
- 6.11      Initiative für Fußwege  
Vorlage: 17/SVV/0714  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12      Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisk  
Vorlage: 17/SVV/0715  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13      Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherung der Uferwege der Halbinsel  
"Stinthorn"  
Vorlage: 17/SVV/0719  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.14      Verteilung von Jodtabletten  
Vorlage: 17/SVV/0755  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.15      Digitale Transformation der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0767  
Fraktion CDU/ANW
- 6.16      Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt  
Vorlage: 17/SVV/0771  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.17      Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee  
Vorlage: 17/SVV/0774  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 6.18      Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/ Satzkorn  
Vorlage: 17/SVV/0776  
Fraktion SPD
- 6.19      Senkung der Grunderwerbssteuer  
Vorlage: 17/SVV/0783  
Fraktion CDU/ANW
- 6.20      Tempo 30 im Lerchensteig  
Vorlage: 17/SVV/0793  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.21      Klarheit bei den Kita-Gebühren  
Vorlage: 17/SVV/0798  
Fraktionen SPD und CDU/ANW

**7 Einwohnerfragestunde**

**8 Anträge**

- 8.1 Städtebauliche Zielplanung als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen "Jägervorstadt-Ost"  
Vorlage: 17/SVV/0860  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.2 Zweite Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung "Jägervorstadt", Teilbereich Verwaltungscampus Friedrich-Ebert-Straße/Hegelallee  
Vorlage: 17/SVV/0861  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.3 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0869  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.4 Bauvorhaben "Waldpark Großbeerenstraße", Außergerichtlicher Vergleich  
Vorlage: 17/SVV/0874  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.5 Entschädigungssatzung  
Vorlage: 17/SVV/0877  
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 8.6 Umweltfreundliche Hundekot-Entsorgung  
Vorlage: 17/SVV/0888  
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg  
Vorlage: 17/SVV/0891  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 8.8 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0892  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.9 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2017  
Vorlage: 17/SVV/0894  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service (KIS)
- 8.10 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0898  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

- 8.11 Standortsicherung Montelino  
Vorlage: 17/SVV/0890  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.12 Versorgungsquote für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0899  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.13 Beschluss zur Berufung des Kreiswahlleiters und des Stellvertreters  
Vorlage: 17/SVV/0903  
Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement
- 8.14 Keine Parkgebühren für E-Autos  
Vorlage: 17/SVV/0901  
Fraktion DIE LINKE
- 8.15 Brandschaden Scholle 34  
Vorlage: 17/SVV/0902  
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße  
Vorlage: 17/SVV/0904  
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Aufwertung Landschaftsschutzgebiet Parforceheide  
Vorlage: 17/SVV/0905  
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Spendenmittel Tierheim  
Vorlage: 17/SVV/0906  
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen  
Vorlage: 17/SVV/0880  
Fraktion CDU/ANW
- 8.20 Fehlende Beleuchtung am Mühlenweg und an der Erich Ollenhauer Str.  
fertigstellen  
Vorlage: 17/SVV/0881  
Fraktion CDU/ANW
- 8.21 Seniorengerecht Bauen in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0882  
Fraktion CDU/ANW
- 8.22 Wohnungssituation von Studierenden in Potsdam verbessern  
Vorlage: 17/SVV/0887  
Fraktion CDU/ANW, SPD

- 8.23      Ärztemangel in Potsdam - insbesondere im Norden  
Vorlage: 17/SVV/0907  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 8.24      Keine vorzeitige Verlängerung von Verträgen in städtischen Betrieben  
Vorlage: 17/SVV/0909  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.25      Verkehrsberuhigte Zone Geschw.-Scholl-Straße  
Vorlage: 17/SVV/0912  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.26      Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 17/SVV/0913  
Fraktion DIE LINKE
- 9            Gremienbesetzungen**
- 9.1      Berufung der Mitglieder des Wirtschaftsrates der Landeshauptstadt Potsdam  
2018 bis 2020  
Vorlage: 17/SVV/0875  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.2      Neubesetzung Hauptausschuss  
Vorlage: 17/SVV/0908  
Fraktion SPD
- 9.3      Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses  
Vorlage: 17/SVV/0915  
Fraktionen
- 9.4      Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder  
Vorlage: 17/SVV/0917  
Fraktionen
- 9.5      Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 17/SVV/0918  
Fraktion SPD
- 10          Mitteilungsvorlagen**
- 10.1      Wohnungsbaupotenziale der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0878  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.2      Verschmelzung der Energievertrieb Babelsberg GmbH auf die Energie und  
Wasser Potsdam GmbH  
Vorlage: 17/SVV/0895  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 10.3 Fußgängerüberweg Am Neuen Palais  
Vorlage: 17/SVV/0896  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 11.1 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0289
- 11.2 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609
- 11.2.1 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
Vorlage: 17/SVV/0948  
Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement
- 11.3 Ergebnis der Prüfungen zur Erneuerung und Modernisierung des Sportplatzes  
zum Kahleberg, Waldstadt  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0696
- 11.3.1 Ergebnis der Prüfungen zur Erneuerung und Modernisierung des Sportplatzes  
zum Kahleberg, Waldstadt  
Vorlage: 17/SVV/0923  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 11.4 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0801
- 11.4.1 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen  
Vorlage: 17/SVV/0924  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 11.5 Ergebnisse der Evaluation im Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0161
- 11.5.1 Evaluation im Potsdam Museum  
Vorlage: 17/SVV/0945  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 11.6 Konzept zur Sanierung der Preußenhalle in Groß Glienicke  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0220
- 11.7 Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung  
gemäß Beschluss: DS 17/SVV/0552
- 11.7.1 Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 17/SVV/0932  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

- 11.8 Prüfergebnis: Beleuchtung des Weges zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0568
- 11.8.1 Beleuchtung des Weges zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben  
Vorlage: 17/SVV/0944  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 11.9 Ergebnis der Gespräche zur Taktverdichtung RE 1  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0816
- 16.1 Ehrenbürgerschaft  
Vorlage: 17/SVV/0916  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

Die Vorsitzende gratuliert dem Stadtverordneten Rietz im Namen aller Stadtverordneten zu seinem Geburtstag und wünscht ihm alles Gute sowie weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

**2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Rietz.**

#### **zu 2.1 Sturmschäden Fußweg um den großen Düsteren Teich**

**Vorlage: 17/SVV/0926**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

#### **zu 2.2 Flächen Neubau "Studentisches Wohnen"**

**Vorlage: 17/SVV/0935**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.3 Fahrgast-Informationstafeln für Bushaltestellen in Eiche**  
**Vorlage: 17/SVV/0936**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

**zu 2.4 Transparente Weltkugel**  
**Vorlage: 17/SVV/0937**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aabel, beantwortet.

**zu 2.5 Rauchverbot an Haltestellen**  
**Vorlage: 17/SVV/0938**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

**zu 2.6 Kontrolle der Einhaltung von Pflegeverträgen für öffentliche Grünflächen**  
**Vorlage: 17/SVV/0939**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung  
vom 08.11.2017**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller***

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **37 anwesend, das sind 64,9 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

Die Niederschrift der 34. öffentlichen Sitzung vom 08.11.2017 wurde den Stadtverordneten am 23.11.2017 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 34. Sitzung vom 08.11.2017 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 12 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsbeschlussvorlage** des Büros des Oberbürgermeisters, **DS 17/SVV/0916**, betr.: Ehrenbürgerschaft.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Oberbürgermeister begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 17/SVV/0916 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung:**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen (DS)** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 5.10, betr.: Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 17/SVV/0806**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0403**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen, da er sich durch Verwaltungshandeln erledigt hat.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Mustergesellschaftsvertrag, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0037**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Errichtung einer Grundschule in Babelsberg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0365**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0604**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Betreuter Taubenschlag für Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0607**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisk, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0715**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.13, betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherung der Uferwege der Halbinsel "Stinthorn", Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0719**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Verteilung von Jodtabletten, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0755**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Klarheit bei den Kita-Gebühren, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 17/SVV/0798**, (Das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Fehlende Beleuchtung am Mühlenweg und an der Erich Ollenhauer Str. fertigstellen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0881**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

#### **Abstimmung:**

Die vorgeschlagene Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Drucksachen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

#### **Anträge**

Der Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Städtebauliche Zielplanung als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen "Jägervorstadt-Ost", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0860**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,  
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,  
für Finanzen  
sowie in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Zweite Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung "Jägervorstadt", Teilbereich Verwaltungscampus Friedrich-Ebert-Straße/Hegelallee, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0861 überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0869**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Entschädigungssatzung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht, Personal und Organisation, **DS 17/SVV/0877**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kultur und Museum, **DS 17/SVV/0891**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Der Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0892**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 17/SVV/0898**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport**  
**sowie in alle Ortsbeiräte**  
**und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Versorgungsquote für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 17/SVV/0899**  
**überwiesen**  
**in den Jugendhilfeausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0880**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),**  
**für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**  
**sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke**

Der Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Verkehrsberuhigte Zone Geschw.-Scholl-Straße, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0912**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)**  
**sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

## **Mitteilungsvorlagen**

Der Tagesordnungspunkt 10.1, betr.: Wohnungsbaupotenziale der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0878**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)  
sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

## **Aufträge an den Oberbürgermeister**

Der Tagesordnungspunkt 11.2.1, betr.: Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Verwaltungsmanagement, **DS 17/SVV/0948**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft  
und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Ergebnis der Prüfungen zur Erneuerung und Modernisierung des Sportplatzes zum Kahleberg, Waldstadt, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 17/SVV/0923**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)  
und in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice**

Der Tagesordnungspunkt 11.4.1, betr.: Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Steuerung und Innovation,

**DS 17/SVV/0924**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Der Tagesordnungspunkt 11.5.1, betr.: Evaluation im Potsdam Museum, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kultur und Museum, **DS 17/SVV/0945**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Der Tagesordnungspunkt 11.7.1, betr.: Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 17/SVV/0932**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion  
und in den Hauptausschuss**

## **Nicht öffentliche Anträge**

Der Tagesordnungspunkt 14.2, betr.: Verkauf eines Grundstücks in Potsdam, OT Marquardt, Hauptstraße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern, **DS 17/SVV/0893**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Finanzen**

## **Nicht öffentliche Mitteilungsvorlage**

Der Tagesordnungspunkt 11.6, betr.: Sanierung der Preußenhalle im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 17/SVV/0931**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Bildung und Sport,**

**für Finanzen,**

**in den Werkausschuss Kommunaler Immobilienservice**

**sowie in den Hauptausschuss.**

Darüber hinaus schlägt die Vorsitzende vor, den Tagesordnungspunkt 14.2 in den **Ortsbeirat Marquardt** sowie den Tagesordnungspunkt 11.6 in den **Ortsbeirat Groß Glienicke zu überweisen.**

### **Abstimmung:**

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisungen der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Änderungen in der Reihenfolge:**

Der Ältestenrat empfiehlt den **Tagesordnungspunkt 11.6**, betr.: Sanierung der Preußenhalle im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 17/SVV/0931** im **nicht öffentlichen Teil zu behandeln.**

Der Ältestenrat empfiehlt den **Tagesordnungspunkt 8.26**, Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee, DS 17/SVV/0913 vorzuziehen und **zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 5.11**, Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" [...], DS 17/SVV/0847, zu behandeln.

### **Abstimmung:**

Die Änderungen in der Reihenfolge werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Rederecht:**

Frau Ute Warbein, Geschäftsführerin der Zeltpunkt Montelino gGmbH, beantragt Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 8.11**, betr.: Standortsicherung Montelino, DS 17/SVV/0890.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Das Rederecht für Frau Ute Warbein wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Gibt es weitere Hinweise zur Tagesordnung?**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt eine **gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.5**, DS 17/SVV/0704, betr.: Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring", Auslegungsbeschluss sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring" (08/15) **und 5.6**, DS 17/SVV/0282, betr.: Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen.

### **Abstimmung:**

Die gemeinsame Behandlung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

### **Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 35. öffentlichen Sitzung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Kleine Anfragen**

Im Weiteren informiert die Vorsitzende Frau Müller darüber, dass gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für folgende **Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aussteht:

**DS 17/SVV/0879**, Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW betr.: Defibrillator-Übersicht in der Landeshauptstadt Potsdam, Beantwortungsfrist: 27.11.2017

**DS 17/SVV/0886**, Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU/ANW, betr: Vergabe an Betreiber von Kitas und Horten, Beantwortungsfrist: 28.11.2017

**DS 17/SVV/900**, Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW betr.: Obdachlose in der Landeshauptstadt Potsdam, Beantwortungsfrist: 05.12.2017

Ihrer Bitte entsprechend, sagt der Oberbürgermeister eine Beantwortung bis zum 08.12.2017 zu.

## **zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Paketbombe in der Innenstadt
- Landes-Nahverkehrsplan
- Straßenbahn im Potsdamer Norden
- Neuausrichtung Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte (BKG)
- Klimaschutzziele bei städtebaulichen Verträgen

- Weihnachtsaktion Potsdamer Tafel und AWO

Zum Thema Landes-Nahverkehrsplan wurde den Stadtverordneten die Stellungnahme der Landeshauptstadt an das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung als Tischvorlage ausgereicht.

Der Oberbürgermeister übergibt zum Thema Erhöhung der Honorare an der Volkshochschule das Wort an Frau Aibel, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport.

Nachfragen werden direkt beantwortet.

## zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

### zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube), Aufstellungsbeschluss Vorlage: 17/SVV/0528

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ortsbeirat Grube** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube) ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2)*

***Vor einer abschließenden Entscheidung über den Umfang einer ergänzenden Bebauung und die hierzu notwendige Änderung des Flächennutzungsplans ist der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der im Aufstellungsbeschluss formulierten Prüfaufträge zu berichten.***

sowie

*Ergänzung der Anlage 1 – Planungsziele  
um folgenden Absatz:*

.  
.  
.

*... der noch vorhandenen historischen Bausubstanz in dem Gebiet „Am Küssel“ erzielt werden.*

***Ferner ist im Planverfahren mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft sowie mit der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung zu klären, ob eine Ergänzung der historischen Hofstrukturen durch Ein- und Zweifamilienhäuser bis zu einer Tiefe von 30 m westlich der Straße Am Küssel umwelt- und raumordnungsrechtlich möglich ist.***

***Bei der Entwicklung der ergänzenden Bebauung ist zu prüfen, ob diese in ihrer Flächeninanspruchnahme, Maßstäblichkeit und Gestaltung mit dem Anspruch der Erkennbarkeit der historischen Hofstrukturen vereinbar ist oder ob sie vielmehr diesen Anspruch konterkariert.***

*Für die Belange des Umweltschutzes ist eine Umweltprüfung durchzuführen,...*

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem ergänzten Beschlusstext des Ortsbeirates Grube – ohne Ergänzung der Planungsziele **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem ergänzten Beschlusstext des Ortsbeirates Grube einschließlich der Ergänzung in der Anlage 1 – Planungsziele **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube) ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2)**

**Vor einer abschließenden Entscheidung über den Umfang einer ergänzenden Bebauung und die hierzu notwendige Änderung des Flächennutzungsplans ist der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der im Aufstellungsbeschluss formulierten Prüfaufträge zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.2      Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/ Concordiaweg"  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 17/SVV/0657**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/ Concordiaweg" entschieden (gemäß Anlagen 3A, 3B, 4A, 4B, 5A und 5B).**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/ Concordiaweg" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 6 und 7).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.3 Fördergebietskulissen Wohnungsbau**

**Vorlage: 17/SVV/0686**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen** mit folgendem Hinweis:

*„Der Ortsbeirat Eiche bittet den Oberbürgermeister, die Ausweisung der gesamten Landeshauptstadt als Fördergebietskulisse weiter zu verfolgen.“*

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die in der beiliegenden Karte (Anlage 1) näher bezeichneten Gebiete werden durch Selbstbindungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung als Fördergebiete für die Wohnraumförderungsprogramme des Landes Brandenburg festgelegt.**

**Es handelt sich um die vom Landesamt für Bauen und Verkehr bestätigten Gebietskulissen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmungen mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und dem Landesamt für Bauen und Verkehr eine weitere Ausweitung der Fördergebiete anzustreben. Das gilt insbesondere für das Entwicklungsgebiet Krampnitz, um auch dort sozialen Wohnungsbau mit Landesförderung zu ermöglichen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.4 Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0687**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage einschließlich folgender Ergänzung aus dem Ortsbeirat Eiche **zuzustimmen**.

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Die gemäß DS 14/SVV/0999 aufgestellte Strategieplanung zur Entwicklung*

des Ländlichen Raums von Potsdam bildet - eingebunden in die städtische Gesamtplanung - den Rahmen für das künftige Verwaltungshandeln.

In diesem Zusammenhang stellen die darin enthaltenen Maßnahmen auch die Grundlage für die weitere Mobilitätsentwicklung im Ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend DS 15/SVV/0672 dar.

Einschließlich folgender Ergänzung

**Für den Ortsteil Eiche ist ein Maßnahmesteckbrief zur Schaffung eines Fußweges vom Wohngebiet Eiche II zum großen Düsteren Teich zu ergänzen. Dieser Fußweg dient der umweltfreundlichen Mobilität und der Stärkung der Naherholung / Tourismus.**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem ergänzten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Golm, Uetz-Paaren, Satzkorn und Fahrland** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die **Ortsbeiräte Marquardt und Grube** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**.

...

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, den Ortsbeiräten ein Verfahren vorzuschlagen, das die frühzeitige Beteiligung der Ortsbeiräte an den Prioritätensetzungen garantiert.**

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**.

**1. Für den Ortsteil Eiche ist ein Maßnahmesteckbrief zur Schaffung eines Fußweges vom Wohngebiet Eiche II zum großen Düsteren Teich zu ergänzen. Dieser Fußweg dient der umweltfreundlichen Mobilität und der Stärkung der Naherholung / Tourismus.**

**2. Für die Gesamtheit aller Ortsteile ist ein Steckbrief Mobilität zur Untersuchung möglicher entlastender Wirkungen durch Planung einer Umgehungsstraße für die nördlichen Ortsteile mit anschließender Havelquerung außerhalb der Potsdamer Mitte ergänzend zu erarbeiten.**

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, der Vorlage einschließlich aller Änderungen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Ortsbeirat Eiche und Groß Glienicke **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Eiche empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 6 Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Die gemäß DS 14/SVV/0999 aufgestellte Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam bildet – eingebunden in die städtische Gesamtplanung – den Rahmen für das künftige Verwaltungshandeln.**

**In diesem Zusammenhang stellen die darin enthaltenen Maßnahmen auch die Grundlage für die weitere Mobilitätsentwicklung im Ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend DS 15/SVV/0672 dar.**

**Für den Ortsteil Eiche ist ein Maßnahmesteckbrief zur Schaffung eines Fußweges vom Wohngebiet Eiche II zum großen Düsteren Teich zu ergänzen. Dieser Fußweg dient der umweltfreundlichen Mobilität und der Stärkung der Naherholung / Tourismus.**

**Für die Gesamtheit aller Ortsteile ist ein Steckbrief Mobilität zur Untersuchung möglicher entlastender Wirkungen durch Planung einer Umgehungsstraße für die nördlichen Ortsteile mit anschließender Havelquerung außerhalb der Potsdamer Mitte ergänzend zu erarbeiten.**

**Den Ortsbeiräten ist ein Verfahren vorzuschlagen, das die frühzeitige Beteiligung der Ortsbeiräte an den Prioritätensetzungen garantiert.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.5      Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring", Auslegungsbeschluss sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring" (08/15)**

**Vorlage: 17/SVV/0704**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung des Unterpunktes 5 **zuzustimmen:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

1. ...

·  
·  
·

5. *Der Übersicht der Kernpunkte zum städtebaulichen Vertrag (siehe Anlage*

9) wird zugestimmt. Der daraus zu entwickelnde städtebauliche Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung vor der Entscheidung zur Planreife nach § 33 BauGB vorzulegen.

**In den Städtebaulichen Vertrag sind weiterhin folgende Festsetzungen einzuarbeiten:**

**Die vorhandenen Bäume und Sträucher im Bereich Uferweg sind in der Breite eines Streifens von 27 Metern neben dem Zaun des Vereinsgeländes dauerhaft zu erhalten und während der Bauzeit zu schützen.**

**Die verkehrliche Erschließung während der Bauarbeiten ist so zu organisieren, dass Bauverkehr quer durch das vorhandene Wohngebiet vermieden wird.“**

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem ergänzten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) **zuzustimmen**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Bittcher, Fraktion DIE aNDERE, bringt folgenden Änderungsantrag ein, mit dem Hinweis, dass dieser in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung abgelehnt wurde:

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr möge die DS 17/SVV/0704 in der folgenden geänderten Fassung beschließen:*

- 1. Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentliche Belange gemäß § 3 Abs.2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 145 „Am Humboldtring“ und zur Flächennutzungsplanänderung „Am Humboldtring“ (08/15) werden zurückgewiesen.*
- 2. Die Änderung des Geltungsbereiches des B-Plan-Gebietes wird abgelehnt.*
- 3. Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung „Am Humboldtring“ (08/15) mit dem Änderungsblatt des Landschaftsplans (Konfliktanalyse-Eingriffsregelung) wird zurückgewiesen.*
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle weiteren Planungen in diesem Bereich ohne Inanspruchnahme von Flächen fortzusetzen, die im geltenden Flächennutzungsplan als Grünflächen vorgesehen sind.*

Darüber hinaus bittet er um namentliche Abstimmung. Nach kontroverser Diskussion wird der Änderungsantrag, den Frau Müller vorab vorliest, zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmung:**

Der o.g. Änderungsantrag wird

**mit 31 Nein-Stimmen abgelehnt,**  
bei 12 Ja-Stimmen

und 6 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentliche Belange gemäß § 3 Abs.2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring" und zur Flächennutzungsplanänderung „Am Humboldtring“ (08/15) wird zugestimmt. (gemäß Anlage 4)**
- 2. Der Änderung des Geltungsbereiches wird zugestimmt.(siehe Anlage 3)**
- 3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 145 "Am Humboldtring" ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 6 und 7).**
- 4. Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring" (08/15) mit dem Änderungsblatt des Landschaftsplans (Konfliktanalyse-Eingriffsregelung) ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 10).**
- 5. Der Übersicht der Kernpunkte zum städtebaulichen Vertrag (siehe Anlage 9) wird zugestimmt. Der daraus zu entwickelnde städtebauliche Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung vor der Entscheidung zur Planreife nach § 33 BauGB vorzulegen.  
In den Städtebaulichen Vertrag sind weiterhin folgende Festsetzungen einzuarbeiten:**

**Die vorhandenen Bäume und Sträucher im Bereich Uferweg sind in der Breite eines Streifens von 27 Metern neben dem Zaun des Vereinsgeländes dauerhaft zu erhalten und während der Bauzeit zu schützen.**

**Die verkehrliche Erschließung während der Bauarbeiten ist so zu organisieren, dass Bauverkehr quer durch das vorhandene Wohngebiet vermieden wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.6 Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen**  
**Vorlage: 17/SVV/0282**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der Uferbereich zwischen der Nuthemündung und der Humboldtbrücke als öffentliche Grünfläche mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt wird. Dabei ist die ausdrückliche Einbeziehung als Fläche für Urban Gardening zu ermöglichen.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, die Vorlage in der neuen Fassung vom 28.08.17 **abzulehnen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 5.7 Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels in Potsdam, Kartzow (OT Fahrland), (Dorfstraße und Im Winkel)**  
**Vorlage: 17/SVV/0745**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Ortsbeirat Fahrland gibt kein Votum ab.

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Nach zwei Redebeiträgen meldet sich die Stadtverordnete Hüneke zur Geschäftsordnung:

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Beratung zu vertagen bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2018.

**Abstimmung:**

Die **Vertagung** der DS 17/SVV/0745 bis zum 31.01.2018 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt**

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das vorhandene Freileitungskabel der Straßenbeleuchtungsanlage in Kartzow (OT Fahrland) ist durch eine Erdverkabelung als beitragspflichtige Baumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz zu ersetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und wenigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.8      Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungfernsee", Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 17/SVV/0786**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungfernsee"** entschieden (gemäß Anlagen 2A und 2B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 146-1 "Nordwestseite Jungfernsee" wird gemäß § 10 BauGB als **Satzung beschlossen**, die dazugehörige **Begründung** wird gebilligt (siehe Anlagen 3 und 4).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.9      Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 17/SVV/0804**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg"** entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" wird gemäß § 10 BauGB als **Satzung beschlossen**, die dazugehörige **Begründung** wird gebilligt (siehe Anlagen 6 und 7).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

- zu 5.10** **Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0806**  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

**zurückgestellt**

- zu 5.11** **Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss, veränderte Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15)**  
**Vorlage: 17/SVV/0847**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen, die anschließend, nach einem Redebeitrag, in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 2).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 4 und 5).
3. Der veränderten Priorisierung der Themen des Potsdamer Baulandmodells für den Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" wird zugestimmt: Vorrang soll in diesem Gebiet die Schaffung von Mietpreis- und Belegungsbindungen haben.
4. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB aufzustellen (siehe Anlage 6), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.
5. Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 6).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.26      Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee**  
**Vorlage: 17/SVV/0913**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bis zur Sicherung der notwendigen Flächen für den Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee sind bei der Entwicklung der Wohnbauflächen der Pro Potsdam auf den Flächen des ehemaligen TRAM-Depots keine Entscheidungen zu treffen, die einem gegebenenfalls erforderlichen Flächentausch zu Gunsten des Schulbaus entgegenstehen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 5.12      Verbesserung der Betreuungsqualität bei Betreuungszeiten über 8 Stunden**  
**täglich in Potsdamer Kitas**  
**Vorlage: 17/SVV/0848**  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der **Ausschuss für Finanzen** und der **Jugendhilfeausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Mit Wirkung vom 01.01.2018 wird gemäß § 3 Abs. 2 der Kindertagesstätten-Betriebskosten- und Nachweisverordnung (KitaBKNV) in Verbindung mit § 10 Abs. 1 des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) die Bemessungsgröße für die pädagogische Arbeit für Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich wie folgt erweitert:**

- **1,2 Stellen einer pädagogischen Fachkraft für jeweils 5 Kinder im Alter bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres**
- und**
- **1,2 Stellen für jeweils 11,5 Kinder nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung bis 31.07.2018 und 11 Kinder nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung ab 01.08.2018.**

Die Regelung des § 10 Abs. 2 KitaG i. V. m. § 5 Abs. 2 Kita-Personalverordnung (KitaPersV), laut der sich die zuzumessenden Leitungsstellen aus der Anzahl der Stellen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergibt, findet Anwendung.

Zur rechtsicheren Umsetzung dieser so genannten dritten Betreuungsstufe sind vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2018/2019 die notwendigen zusätzlichen Sach- und Personalkosten zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss 17/SVV/0484 – Richtlinie zur Umsetzung der Verbesserung der Betreuungsqualität in Kindertagesstätten in der Landeshauptstadt Potsdam in den Jahren 2017 bis 2019 (Umsetzung haushaltsbegleitender Beschluss 16/SVV/0801) wird in der Form abgeändert, dass eine Umsetzung nur für das Jahr 2017 erfolgt.

Sollte im Rahmen einer Kita-Rechts-Novellierung eine weitere Betreuungsstufe zur Finanzierung der Personalkosten bei Betreuungsbedarfen der Kinder, die über 8 Stunden hinausgehen, eingeführt werden, verliert dieser Beschluss seine Wirksamkeit.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.13 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018**

**Vorlage: 17/SVV/0849**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der **Ausschuss für Finanzen** und der **Jugendhilfeausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2017/2018**

1. Gemäß den Planungsquoten (siehe Anlage), unter Berücksichtigung unvorhersehbarer Bedarfe, ergibt sich ein voraussichtlicher Maximalbedarf von 19.491 Plätzen in Kindertagesbetreuung im Kita-Jahr 2017/2018 in Potsdam. Der Maximalbedarf unterteilt sich in 4.408 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 7.019 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.064 Plätze für Kinder im Grundschulalter.
2. Gemäß der IST-Erfassung aller Einrichtungen können für das Kita-Jahr 2017/2018 insgesamt 18.354 Plätze in der Landeshauptstadt Potsdam bereitgestellt werden. Diese unterteilen sich in 3.905 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 6.385 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.064 Plätze für Kinder im Grundschulalter. Dieses Platzangebot wird sichergestellt durch 121 Einrichtungen bei 48 freien Trägern, 7 Andere Kinderbetreuungsangebote (AKi), 7 pädagogisch begleiteten

Eltern-Kind-Gruppen, eine Kurzzeitkinderbetreuung sowie ca. 90 Tagespflegepersonen analog der sozialräumlichen Aufschlüsselung im Kita-Bedarfsplan (siehe Anlage).

3. Zur Sicherstellung der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags gemäß § 80 SGB VIII ist das Plus von 1.137 Plätzen dringend für die Befriedigung von unvorhersehbaren Bedarfen erforderlich.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

- zu 6.1 Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen**  
**Vorlage: 16/SVV/0403**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgezogen**

- zu 6.2 Mustergesellschaftsvertrag**  
**Vorlage: 17/SVV/0037**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

- zu 6.3 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg**  
**Vorlage: 17/SVV/0365**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

- zu 6.4 Potsdam seniorengerecht gestalten**  
**Vorlage: 17/SVV/0452**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat den Antrag **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, zu folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Erkenntnisse und Empfehlungen aus den unten genannten Unterlagen werden in den Potsdamer Seniorenplan eingearbeitet. Die Änderungen und Ergänzungen sind bis Dezember 2017/2018 darzustellen.*

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** erklärt sich für **nicht zuständig** und berät nicht über den Antrag.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem

geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion **zuzustimmen** - allerdings mit einer Ergänzung, die Herr Finken noch vorzulegen hat. Diese wurde dann dem Hauptausschuss vorgelegt.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, zu folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Erkenntnisse und Empfehlungen:**

- **des 7. Altenberichts der Bundesregierung, mit dem Schwerpunktthema „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune-Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“,**
- **des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie**
- **Forderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisationen**

**werden in den Potsdamer Seniorenplan eingearbeitet.**

**Die Änderungen und Ergänzungen sind bis Dezember 2018 darzustellen.**

Anschließend wird diese neue Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Erkenntnisse und Empfehlungen:**

- **des 7. Altenberichts der Bundesregierung, mit dem Schwerpunktthema „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune-Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“,**
- **des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie**
- **Forderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisationen**

**werden in den Potsdamer Seniorenplan eingearbeitet.**

**Die Änderungen und Ergänzungen sind bis Dezember 2018 darzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.5 Strategieplan für Dach- und Fassadenbegrünung in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0532**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**.

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

*Im Rahmen des von der Verwaltung beschriebenen Forschungsvorhabens "Anpassung an den Klimawandel" in Kooperation mit der Uni Potsdam sowie den Städten Remscheid und Würzburg mit der Laufzeit 04.18 bis 03.21 (bei Bewilligung), ein Strategiekonzept mit Handlungsempfehlungen zur Dach- und Fassadenbegrünung für die Landeshauptstadt Potsdam zu erstellen.*

*Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist zu Zwischen- und Abschlussergebnissen jährlich zu berichten.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Anschließend wird diese neue Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

*Im Rahmen des von der Verwaltung beschriebenen Forschungsvorhabens "Anpassung an den Klimawandel" in Kooperation mit der Uni Potsdam sowie den Städten Remscheid und Würzburg mit der Laufzeit 04.18 bis 03.21 (bei Bewilligung), ein Strategiekonzept mit Handlungsempfehlungen zur Dach- und Fassadenbegrünung für die Landeshauptstadt Potsdam zu erstellen.*

*Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist zu Zwischen- und Abschlussergebnissen jährlich zu berichten.*

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.6** **Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden**  
**Vorlage: 17/SVV/0604**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 6.7** **Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten koordinieren**  
**Vorlage: 17/SVV/0606**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 21.11.17 mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten zu prüfen, wie jungen Menschen mit Behinderung ein gelungener Übergang in die Selbständigkeit - der Wechsel aus dem elterlichen Haushalt in Wohnstätten oder in ambulant betreutes Wohnen - ermöglicht werden kann und wie sie und ihre Eltern dabei durch die **LHP** unterstützt werden können.*

*Insbesondere sollen Beratungs- und Informationsangebote geschaffen werden, sowie explizit Unterstützungsmöglichkeiten für in Eigeninitiative zu gründende WGs.*

*Diese Möglichkeiten sollen aktiv von der LHP beworben und bekannt gemacht werden. Die Einrichtung von WGs und Wohnstätten soll durch die Gewoba Pro Potsdam GmbH explizit unterstützt werden und insbesondere bei Neubauten Berücksichtigung finden.*

**Im April 2018 soll im GSI-Ausschuss die erste Berichterstattung erfolgen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfohlene geänderte neue Fassung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten zu prüfen, wie jungen Menschen mit Behinderung ein gelungener Übergang in die Selbständigkeit - der Wechsel aus dem elterlichen Haushalt in Wohnstätten oder in ambulant betreutes Wohnen - ermöglicht werden kann und wie sie und ihre Eltern dabei durch die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt werden können.**

**Insbesondere sollen Beratungs- und Informationsangebote geschaffen werden, sowie explizit Unterstützungsmöglichkeiten für in Eigeninitiative zu gründende WGs.**

**Diese Möglichkeiten sollen aktiv von der Landeshauptstadt Potsdam beworben und bekannt gemacht werden.**

**Die Einrichtung von WGs und Wohnstätten soll durch die Pro Potsdam GmbH explizit unterstützt werden und insbesondere bei Neubauten Berücksichtigung finden.**

**Im April 2018 soll im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion die erste Berichterstattung erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.8 Betreuer Taubenschlag für Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0607**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Im **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird festgestellt, dass sich der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

**zu 6.9 Verkauf kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht**  
**Vorlage: 17/SVV/0622**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung sowie des Betreffs **zuzustimmen**.

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Dem Verkauf von Grundstücken, die sich in städtischem Besitz oder im Besitz städtischer Gesellschaften befinden, ist die Prüfung von Möglichkeiten der Vergabe in Erbbaupacht voranzustellen.*

*Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung im ~~November 2017~~ **März 2018** ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, wie dieses Anliegen unter Einbeziehung der Stadtverordneten umgesetzt werden kann.*

**sowie Änderung des Betreffs: Verkauf Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht**

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**.

*Dem Verkauf von Grundstücken, die sich in städtischem Besitz oder im Besitz städtischer Gesellschaften befinden, ist die Prüfung von Möglichkeiten der Vergabe in Erbbaupacht voranzustellen **einzubeziehen**.*

*Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung im ~~November 2017~~ **März 2018** ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, wie dieses Anliegen unter Einbeziehung der Stadtverordneten umgesetzt werden kann.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag einschließlich der Änderungen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Dem Verkauf von Grundstücken, die sich in städtischem Besitz oder im Besitz städtischer Gesellschaften befinden, ist die Prüfung von Möglichkeiten der Vergabe in Erbbaupacht voranzustellen.**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung im **März 2018** ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, wie dieses Anliegen unter Einbeziehung der Stadtverordneten umgesetzt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei wenigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.10 Sicherheitspartnerschaft in Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0637**  
Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam begrüßt und unterstützt die Bildung von Sicherheitspartnerschaften im Bereich der Landeshauptstadt Potsdam gem. Erlass des Brandenburgischen Innenministers „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ (in Kraft getreten zum 01.06.2017).

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Nach zwei Redebeiträgen meldet sich der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, zur **Geschäftsordnung** und beantragt die **namentliche Abstimmung**. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen  
und 10 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 6.11 Initiative für Fußwege**  
**Vorlage: 17/SVV/0714**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept und einen Prioritätenplan über 7 Jahre zur Sanierung der Fußwege in der Gesamtstadt zu entwickeln. Dabei sollen Zustand und Bedarf (Bevölkerungsdichte) Berücksichtigung finden.  
In Straßen, in denen die Fahrbahn nicht für Radverkehr geeignet ist, sollen auf den Fußwegen eine gemeinsame Nutzung ermöglicht werden.  
Die Nutzung als Verkehrsweg soll Priorität vor Sondernutzungen von Verkehrsflächen haben.  
Die Sanierung im Bestand soll Priorität vor Neugestaltung und Neubau haben.  
Die Straßenbäume sind zu erhalten. Sollten Anforderungen der Verkehrssicherheit dagegen sprechen, ist gleichwertig nachzupflanzen.*

*Ziele sollen sein:*

- Verbesserung der Bedingungen für die Fußgänger, einschließlich der Barrierefreiheit;
- an besonderen Bereichen Einbeziehung der Fahrradnutzung;
- Sicherung von baulichen Qualitäten in Bezug zur Umgebung;
- Klärung der Nutzungsintensität jenseits der Funktion als Verkehrsweg.

**Über Das Ergebnis zum Fußwegekonzept ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2. Halbjahr 2018 zu**

**berichten** vorzulegen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**.

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept und einen Prioritätenplan über 7 Jahre zur Sanierung der Fußwege in der Gesamtstadt zu entwickeln. Dabei sollen Zustand und Bedarf (Bevölkerungsdichte) Berücksichtigung finden.*

*In Straßen, in denen die Fahrbahn nicht für Radverkehr geeignet ist, sollen auf den Fußwegen eine gemeinsame Nutzung **ermöglicht geprüft** werden.*

*Die Nutzung als Verkehrsweg soll **Priorität vor Sondernutzungen von Verkehrsflächen haben.***

*~~Die Sanierung im Bestand soll **Priorität vor Neugestaltung und Neubau haben.**~~  
Die Straßenbäume sind zu erhalten. Sollten Anforderungen der Verkehrssicherheit dagegen sprechen, ist gleichwertig nachzupflanzen.*

*Ziele sollen sein:*

- *Verbesserung der Bedingungen für die Fußgänger, einschließlich der Barrierefreiheit;*
- *an besonderen Bereichen Einbeziehung der Fahrradnutzung;*
- *Sicherung von baulichen Qualitäten in Bezug zur Umgebung;*
- *Klärung der Nutzungsintensität jenseits der Funktion als Verkehrsweg.*

*Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im **Januar 2018 2. Quartal 2018** vorzulegen.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept und einen Prioritätenplan über 7 Jahre zur Sanierung der Fußwege in der Gesamtstadt zu entwickeln. Dabei sollen Zustand und Bedarf (Bevölkerungsdichte) Berücksichtigung finden.**

**In Straßen, in denen die Fahrbahn nicht für Radverkehr geeignet ist, soll auf den Fußwegen eine gemeinsame Nutzung geprüft werden.**

**Die Nutzung als Verkehrsweg soll **Priorität vor Sondernutzungen von Verkehrsflächen haben.****

**Die Straßenbäume sind zu erhalten. Sollten Anforderungen der Verkehrssicherheit dagegen sprechen, ist gleichwertig nachzupflanzen.**

**Ziele sollen sein:**

- **Verbesserung der Bedingungen für die Fußgänger, einschließlich der**

- Barrierefreiheit;**
- an besonderen Bereichen Einbeziehung der Fahrradnutzung;
  - Sicherung von baulichen Qualitäten in Bezug zur Umgebung;
  - Klärung der Nutzungsintensität jenseits der Funktion als Verkehrsweg.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im 2. Quartal 2018 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisk**  
**Vorlage: 17/SVV/0715**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**zu 6.13 Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherung der Uferwege der Halbinsel "Stinthorn"**

**Vorlage: 17/SVV/0719**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**zurückgezogen**

**zu 6.14 Verteilung von Jodtabletten**

**Vorlage: 17/SVV/0755**

Fraktion DIE aNDERE

**zurückgestellt**

**zu 6.15 Digitale Transformation der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0767**

Fraktion CDU/ANW

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Prüfung der Eignung der Landeshauptstadt Potsdam für eine Förderung durch das EU-Programm Horizont 2020 oder ein anderes EU-Pilotprojekt durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.16 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt**  
**Vorlage: 17/SVV/0771**  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:  
*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen, ob bzw. in welchem Umfang neben dem geplanten Neubau einer Anlegestelle für Wasserwanderer auf der zur Innenstadt zugewandten Seite an der Alten Fahrt auch Anlegestellen an der Freundschaftsinsel für Paddler oder Kanuten mitgenutzt oder errichtet werden können** zu lassen.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit dem ergänzten Beschlusstext des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob bzw. in welchem Umfang neben dem geplanten Neubau einer Anlegestelle für Wasserwanderer auf der zur Innenstadt zugewandten Seite an der Alten Fahrt auch Anlegestellen an der Freundschaftsinsel für Paddler oder Kanuten mitgenutzt oder errichtet werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.17 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee**  
**Vorlage: 17/SVV/0774**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit einer geänderter Terminstellung - **Juli 2018** - **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 2 Gegenstimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. mit welchen Folgen die Geschwindigkeitsbegrenzung „Tempo 30“ auf die gesamte Georg-Herrmann-Allee in Bornstedt ausgedehnt werden kann. Dafür nötige verkehrsplanerische bzw. konzeptionelle Voraussetzungen sind unter den Fachkollegen im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr abzustimmen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2018 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.18 Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/ Satzkorn**

**Vorlage: 17/SVV/0776**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, sowie die Ortbeiräte Fahrland und Satzkorn** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Marquardt** empfiehlt, dem Antrag **abzulehnen**, *verbunden mit der Bitte um Prüfung, ob eine Buslinie stattdessen eingesetzt werden kann*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes die Machbarkeit einer Straßenbahnverbindung von Fahrland zum Bahnhof Marquardt und zu einem wieder zu eröffnenden Bahnhof Satzkorn als Verlängerung einer Straßenbahntrasse Jungfersee - Krampnitz - Fahrland zu prüfen.*

*Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes die Machbarkeit einer Straßenbahnverbindung von Fahrland zum Bahnhof Marquardt und zu einem wieder zu eröffnenden Bahnhof Satzkorn als Verlängerung einer Straßenbahntrasse Jungfersee –**

**Kramnitz – Fahrland zu prüfen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 6.19 Senkung der Grunderwerbssteuer**

**Vorlage: 17/SVV/0783**  
Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**  
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung Brandenburg für die Senkung der Grunderwerbssteuer einzusetzen.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**; der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.20 Tempo 30 im Lerchensteig**

**Vorlage: 17/SVV/0793**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung – *im März 2018* – **zuzustimmen**.

Nach einem Redebeitrag:

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob in den Straßen Lerchensteig und Rückertstraße zwischen Schneiderweg und Marquardter Chaussee die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 begrenzt werden kann.**

**Die Stadtverordnetenversammlung soll im März 2018 über das Prüfergebnis informiert werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.21 Klarheit bei den Kita-Gebühren**  
**Vorlage: 17/SVV/0798**  
Fraktionen SPD und CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 8 Anträge**

**Neu: Ehrenbürgerschaft**  
**Vorlage: 17/SVV/0916**  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Prof. Helga Schütz wird die Ehrenbürgerschaft verliehen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 47 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 8.1 Städtebauliche Zielplanung als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen "Jägervorstadt-Ost"**  
**Vorlage: 17/SVV/0860**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss

**zu 8.2 Zweite Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung "Jägervorstadt", Teilbereich Verwaltungscampus Friedrich-Ebert-Straße/Hegelallee**  
**Vorlage: 17/SVV/0861**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 8.3 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 17/SVV/0869**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**Sitzungsleitung:**

**1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg**

**zu 8.4 Bauvorhaben "Waldpark Großbeerenstraße", Außergerichtlicher Vergleich  
Vorlage: 17/SVV/0874**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, begibt sich wegen Befangenheit in die Gästereihen und ist somit von der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt eine Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten.

Anschließend wird die Vorlage vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und kontrovers diskutiert.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, beantragt namens seiner Fraktion DIE LINKE, die Änderung des Beschlusstextes wie folgt:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Dem Abschluss des gerichtlichen Vergleichs wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die im Punkt 1 erfasste Wohnfläche mit mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen nicht 5% sondern 8% der zu errichtenden Wohnfläche beträgt.*

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt eine Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten.

Nach einem weiteren Redebeitrag wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Dem Abschluss des gerichtlichen Vergleichs wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die im Punkt 1 erfasste Wohnfläche mit mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen nicht 5% sondern 8% der zu errichtenden Wohnfläche beträgt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>23</b>
Ablehnung:	<b>18</b>
Stimmenthaltung:	<b>8</b>

**zu 8.5 Entschädigungssatzung**

**Vorlage: 17/SVV/0877**

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 8.6 Umweltfreundliche Hundekot-Entsorgung**  
**Vorlage: 17/SVV/0888**  
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Lack eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, informiert, dass eine Prüfung **bis März 2018** möglich sei. Diese Terminänderung wird von der Fraktion DIE LINKE übernommen und anschließend der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Hundekottütenspender ohne Müllbehälter zeit- und ortsnah mit Müllbehältern nachgerüstet werden können.**

**Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit die Hundekottüten aus Plastik durch umweltschonende, beispielsweise natürliche, verrottbare Materialien ersetzt werden können.**

**Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung bis März 2018 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.7 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg**  
**Vorlage: 17/SVV/0891**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 8.8 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 17/SVV/0892**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 8.9 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2017**  
**Vorlage: 17/SVV/0894**  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service (KIS)

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 15.460.331 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2017 durch den**

**Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit**
- **max. Zinssatz 3,5 % p. a.**

**Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 10 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.10     **Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam****

**Vorlage: 17/SVV/0898**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in alle Ortsbeiräte und in den Hauptausschuss

**zu 8.11     **Standortsicherung Montelino****

**Vorlage: 17/SVV/0890**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Zeltplatz Montelino gGmbH den bislang genutzten Standort im BUGA-Volkspark solange weiternutzen kann, bis der zukünftige Standort des Zirkuszeltens geklärt ist und ein direkter Umzug auf den neuen Standort möglich ist.

Über den Sachstand sollen die Stadtverordneten im Januar 2018 informiert werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Ute Warbein, Vertreterin der Zeltplatz Montelino gGmbH, das Rederecht. Sie wirbt für die Zuweisung eines endgültigen Standortes und sei für das Herauslösen aus dem Szenarioworkshop Biosphäre. Wenn ein Umzug als Interimslösung gefordert werde, bittet Sie um die Übernahme der Kosten.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Sändig namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht und anschließend die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss beantragt. Nach zwei weiteren Redebeiträgen wird der Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Bildung und Sport** sowie in den **Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.12 Versorgungsquote für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0899**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss

**zu 8.13 Beschluss zur Berufung des Kreiswahlleiters und des Stellvertreters**

**Vorlage: 17/SVV/0903**

Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Michael Schrewe, geboren am 24.06.1958, wird als Kreiswahlleiter gemäß § 15 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes - (BbgKWahlG) berufen.**

**Herr Stefan Tolksdorf, geboren am 29.10.1978, wird als Stellvertreter des Kreiswahlleiters gemäß § 15 des BbgKWahlG berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.14 Keine Parkgebühren für E-Autos**

**Vorlage: 17/SVV/0901**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen Elektrofahrzeuge/Hybride in parkraumbewirtschafteten Bereichen der Stadt von der Parkgebühr befreit werden können.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2018 vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht. Nach einem Redebeitrag meldet sich der Stadtverordnete Walter zur Geschäftsordnung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und**

**ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 7      Einwohnerfragestunde**

19:00 – 19:15 Uhr

**Die Frage zum Thema:**

**Preise für Trink- und Abwasser in der Landeshauptstadt Potsdam**

wird von Herrn Rubelt, dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, beantwortet.

**Die Fragen zum Thema:**

**Informationen zum aktuellen Stand Potsdamer Uferwege (2 Fragen)**

werden vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

**zu 8.15      Brandschaden Scholle 34**

**Vorlage: 17/SVV/0902**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Stadt dem Projekt Scholle 34 Unterstützung bei der Beseitigung der kürzlich entstandenen Brandschäden gibt.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten und die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 darüber zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen und in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff).

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen und Kultur und Wissenschaft (ff)** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.16 Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 17/SVV/0904**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, während der verbleibenden Wochen der unveränderten Fortsetzung des Modellversuchs Zeppelinstraße zu prüfen, mit welchen anderen Instrumenten, die weniger Verkehrsverdrängung in die Geschwister-Scholl-Straße und benachbarte Straßen bewirken als die Spureinschränkung in der mittleren Zeppelinstraße, die Ziele der besseren Luftreinhaltung nach Ende des Modellversuchs erfüllt werden können. Dabei sind unter anderem bessere Taktungen der Grünen Welle und die Einführung einer Umweltzone mit grüner Plakettenpflicht für die Zeppelin- und die Geschwister-Scholl-Straße sowie weiter zusätzliche ÖPNV-Angebote für die Zeit nach dem Modellversuch zu prüfen. Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2018 über das Ergebnis der Prüfungen zu informieren.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, bittet, das abschließende Prüfergebnis im März 2018 abzuwarten, anstatt alte Prüfaufträge zu erneuern. Nach zwei weiteren Redebeiträgen meldet sich der Stadtverordnete Eichert zur Geschäftsordnung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.17 Aufwertung Landschaftsschutzgebiet Parforceheide**  
**Vorlage: 17/SVV/0905**  
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) , dem Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e. V. und dem Stadtkontor Potsdam zu prüfen, wie das Landschaftsschutzgebiet Parforceheide durch ein Wanderleitsystem touristisch aufgewertet werden kann.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2018 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.18 Spendenmittel Tierheim**  
**Vorlage: 17/SVV/0906**  
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und nach einem Redebeitrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die von der Stadt verwalteten Spendenmittel in Höhe von 131.392,75 Euro für den Tierschutz werden für weitere zwei Jahre bis Ende 2019 zweckgebunden für den Bau eines Tierheims reserviert.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 8.19 Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen**  
**Vorlage: 17/SVV/0880**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke

**zu 8.20 Fehlende Beleuchtung am Mühlenweg und an der Erich Ollenhauer Str. fertigstellen**  
**Vorlage: 17/SVV/0881**  
Fraktion CDU/ANW

**zurückgezogen**

**zu 8.21 Seniorengerecht Bauen in Potsdam**  
**Vorlage: 17/SVV/0882**  
Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Landeshauptstadt und deren Gesellschaften bei gefördertem wie frei finanziertem Wohnungsbau entsprechend der bisherigen Übung alle Wohnungen auch zukünftig alten- und behindertengerecht zu bauen. Dies soll bei der nächsten Überarbeitung des Balanced Scorecard Verfahrens festgeschrieben werden.

Darüber hinaus ist zu prüfen, wie diese Wohnungen so auf dem Markt angeboten werden, dass die Zielgruppe vorrangig Zugriff auf barrierefreie oder barrierereduzierte Wohnungen erhält.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Nach kontroverser Diskussion meldet sich die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Geschäftsordnung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.22 Wohnungssituation von Studierenden in Potsdam verbessern**

**Vorlage: 17/SVV/0887**

Fraktion CDU/ANW, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 20 Ja-Stimmen.

Nach einem Redebeitrag wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

- sich bei der Landesregierung für ein Landesförderungsprogramm für den Bau und die Sanierung von Studentenwohnungen einzusetzen
- zu prüfen und Vorschläge zu machen, auf welchen Flächen in Potsdam Neubauten des Studentenwerks möglich sind
- und zusammen mit dem Studentenwerk Pläne für eine Verbesserung der Wohnungssituation für Studenten in Potsdam zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.23 Ärztemangel in Potsdam - insbesondere im Norden**

**Vorlage: 17/SVV/0907**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD vom Stadtverordneten Finken eingebracht und nach einem Redebeitrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, als Oberbürgermeister und als Präsident des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, sich bei den zuständigen Stellen der Landesregierung und dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) sowie über den Deutschen Städtetag dafür einzusetzen, dass der Berechnungsschlüssel für die Vergabe der Ärztezulassungen dahingehend geändert wird, dass die besonderen Bedarfe einer schnell wachsenden Stadt wie Potsdam im Bedarfsplan sowie der Vergabe von Zulassungen berücksichtigt werden und ggf. systematische Abweichungen von der Bedarfsplanrichtlinie ermöglicht werden.**

**Der Hauptausschuss ist bis März 2018 über die Bemühungen zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.24 Keine vorzeitige Verlängerung von Verträgen in städtischen Betrieben**

**Vorlage: 17/SVV/0909**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung städtischer Betriebe angewiesen, vor Ablauf seiner Amtszeit keine Verträge zu verlängern, die erst nach der Neuwahl des Oberbürgermeisters im Herbst 2018 auslaufen.

Sollte in Einzelfällen vor der OB-Wahl eine vorzeitige Vertragsverlängerung oder eine Neueinstellung leitender Beschäftigter erforderlich sein, behält sich die Stadtverordnetenversammlung diese Entscheidung vor.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Sändig eingebracht und nach zwei Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 8.25 Verkehrsberuhigte Zone Geschw.-Scholl-Straße**

**Vorlage: 17/SVV/0912**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

## zu 9 Gremienbesetzungen

### zu 9.1 Berufung der Mitglieder des Wirtschaftsrates der Landeshauptstadt Potsdam 2018 bis 2020

**Vorlage: 17/SVV/0875**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU/ANW, begibt sich wegen Befangenheit in die Gästereihen und ist somit von der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters werden die Mitglieder des Wirtschaftsrates der Landeshauptstadt Potsdam für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 berufen (Siehe Anlage).**

**Grundlage der Berufung ist der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.11.2014 (Vorlage 14/SVV/0660 „Wirtschaftsrat für die Landeshauptstadt Potsdam“).**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei wenigen Stimmenthaltungen.

### zu 9.2 Neubesetzung Hauptausschuss

**Vorlage: 17/SVV/0908**

Fraktion SPD

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird nach zwei Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs.6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg neu besetzt.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit 33 Ja-Stimmen angenommen.

### zu 9.3 Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses

**Vorlage: 17/SVV/0915**

Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:**

<b>Fraktion SPD</b>	<b>Heuer, Pete Weber, Kai Schultheiß, Peter</b>	<b>Michalske-Acioglu, Anke Kolesnyk, David</b>
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>Müller, Birgit Dr. Schröter, Karin</b>	<b>Dr. Scharfenberg, H.-J. Dr. Müller, Sigrid</b>
<b>Fraktion CDU/ANW</b>	<b>Finken, Matthias Anger, Günter</b>	<b>Heinzel, Horst</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<b>Schüler, Peter</b>	<b>Armbruster, Janny</b>
<b>Fraktion Bürgerbündnis- FDP</b>	<b>Kirsch, Wolfhard</b>	
<b>Fraktion DIE aNDERE</b>	<b>Sändig, Arndt</b>	
<b>Fraktion AfD</b>	<b>Hohloch, Dennis</b>	

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.4 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder**  
**Vorlage: 17/SVV/0917**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:**

<b>Fraktion SPD</b>	<b>Wartenberg, Claus Dr. Wegewitz, Uta Adler, Uwe</b>	<b>Eisenblätter, Imke Reimers, Babette</b>
<b>Fraktion DIE LINKE</b>	<b>Schulze, Jana Wollenberg, Stefan</b>	<b>Kaminski, Peter Jäkel, Ralf</b>
<b>Fraktion CDU/ANW</b>	<b>Rietz, Klaus Mensch, Norbert</b>	<b>Friederich, Götz Viehrig, Clemens</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<b>Hüneke, Saskia Walter, Andreas Eifler, Birgit</b>	<b>Fröhlich, Uwe Naundorf, Ingeborg</b>

**Fraktion Bürgerbündnis-  
FDP**

**Dr. Klockow, Carmen**

**Kamenz, Irene**

**Fraktion DIE aNDERE**

**Liefeld, Corinna  
Beck, Annina**

**Bittcher, Georg**

**Fraktion AfD**

**Dr. Kaduk, Sylke**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.5 Änderung in der Ausschussbesetzung**

**Vorlage: 17/SVV/0918**

Fraktion SPD

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen**.

**zu 10 Mitteilungsvorlagen**

**zu 10.1 Wohnungsbaupotenziale der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0878**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)

**zu 10.2 Verschmelzung der Energievertrieb Babelsberg GmbH auf die Energie und Wasser Potsdam GmbH**

**Vorlage: 17/SVV/0895**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.3 Fußgängerüberweg Am Neuen Palais**

**Vorlage: 17/SVV/0896**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**.

**zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 11.1 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0289**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 04.12.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2018 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **März 2018** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.2 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609**

**zu 11.2.1 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
Vorlage: 17/SVV/0948**

Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft und in den Hauptausschuss

**zu 11.3 Ergebnis der Prüfungen zur Erneuerung und Modernisierung des  
Sportplatzes zum Kahleberg, Waldstadt  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0696**

**zu 11.3.1 Ergebnis der Prüfungen zur Erneuerung und Modernisierung des  
Sportplatzes zum Kahleberg, Waldstadt  
Vorlage: 17/SVV/0923**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice

**zu 11.4 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0801**

**zu 11.4.1 Berichterstattung zur Verbesserung der IT an Schulen  
Vorlage: 17/SVV/0924**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 11.5 Ergebnisse der Evaluation im Potsdam Museum  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0161**

**zu 11.5.1 Evaluation im Potsdam Museum  
Vorlage: 17/SVV/0945**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 11.6 Konzept zur Sanierung der Preußenhalle in Groß Glienicke  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0220**

siehe Verständigung zur Verfahrensweise – TOP 3

**zu 11.7 Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung  
gemäß Beschluss: DS 17/SVV/0552**

**zu 11.7.1 Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 17/SVV/0932**  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

**zu 11.8 Prüfergebnis: Beleuchtung des Weges zwischen Zeppelinstraße und  
Schafgraben  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0568**

**zu 11.8.1 Beleuchtung des Weges zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben  
Vorlage: 17/SVV/0944**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11.9 Ergebnis der Gespräche zur Taktverdichtung RE 1  
gemäß Beschluss: 17/SVV/0816**

Im Bericht des Oberbürgermeisters wurde zum Thema Landes-Nahverkehrsplan die Stellungnahme der Landeshauptstadt an das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung an alle Stadtverordneten als Tischvorlage ausgereicht. Die Vorsitzende schlägt vor, dass sich mit den gegebenen Informationen dieser Tagesordnungspunkt erledigt hat. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.